



BILATT'L

48. | Ausgabe Winter 2010 – Viel Spaß beim Lesen wünschen die Kaufleute Ober St. Veit



6. Dezember
**KRAMPUS
&
NIKOLO**
Infos auf Seite 6
Achtung neue Route!

INHALT

Seite 2 - Bericht des Obmannes	Seite 3 - Die Fahrschule Hietzing ist klima:aktiv	Seite 3 - Ehrung für Gertraud Maurer	Seite 4 - Mit der Raiffeisenbank unterwegs
Seite 4 - Professor Karl Jäger	Seite 5 - Ich hab das Christkind gesehen	Seite 7 - Ihre Kaufleute in Ober St. Veit	Seite 8 - Gibt es ein Christkind?
Seite 8 - Vom Gasthaus zum Geschäftshaus	Seite 10 - Der Veranstaltungskalender	Seite 11 - Wie geht es Niklas Bergmann	Seite 12 - Steckbrief fresko

Manfred Pazelt
Obmann-Stv.
der IG Kaufleute
Ober St. Veit



Editorial

Liebe Ober St. Veiter!

In unseren Breiten glaubte man ursprünglich nur an den Sankt Nikolaus, der am 6. Dezember in die Häuser kam. Und natürlich an das Christkind, das am 24. Dezember die Kinder beschenkte.

Der Weihnachtsmann stammt dagegen aus einer ganz anderen Kultur. Er ist eine Märchenfigur, die ihren Weg aus den Vereinigten Staaten zu uns gefunden hat.

Auch bei uns hört man immer mehr vom Weihnachtsmann, und die Werbung macht sich die Kunstfigur zunutze. Kein Einkaufszentrum, wo uns nicht der Weihnachtsmann über den Weg läuft.

Gerade deswegen halte ich es für wichtig, dass wir in unserem Grätzl weiterhin die Traditionen von Nikolaus und Christkind pflegen. Den Ober St. Veiter Kaufleuten ist dies seit vielen Jahren ein Anliegen. Der alljährlich stattfindende Nikolauszug ist bereits so traditionell, dass dieser für viele Ober St. Veiter einen Fixpunkt im Advent darstellt. Und das macht unser Grätzl so unverwechselbar.

Einkaufszentrum samt Weihnachtsmann sind das eine. Aber wenn ich in meinem Grätzl bin, merke ich den Unterschied: Ich gehe zu meinem Bäcker und kenne die Verkäuferin, ich gehe in meine Bank und kenne meinen Berater beim Namen. Der Elektriker hilft mir auch kurzfristig bei meinen Problemen und im Buchladen bekomme ich fachmännische Beratung. Es ist alles vertraut, und man fühlt sich zu Hause.

Wenn ich mir vom Christkind etwas wünschen darf – halten Sie uns auch in Zukunft die Treue. Wir werden uns auch weiterhin um Sie bemühen. Aber nur so ist es möglich, dass Ober St. Veit lebenswert bleibt.

In diesem Sinne wünsche ich allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr!

Ihr
Manfred Pazelt



L 
Fahrschule Hietzing
Mit uns fährst Du besser

Weihnachtsintensivkurs
ab Mo. 27.12.2010

**70,-
Rabatt***

jetzt
anmelden

Infos: 01-877 53 40 oder www.fahrschule-hietzing.at

* Aktion in Euro, gültig für Schüler & Studierende

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2011!

Erste-Filiale Ober St. Veit
Hietzinger Hauptstraße 160, 1130 Wien

Filialleiter Manfred Pazelt und sein Team

ERSTE
BANK
In jeder Beziehung zählen die Menschen.


Die Wiener Einkaufsstrassen
SO BUNT WIE DAS LEBEN

WWW.EINKAUFSTRASSEN.AT

EINE AKTION DER WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN MIT UNTERSTÜTZUNG DER WIRTSCHAFTSAGENTUR WIEN, EIN FONDS DER STADT WIEN

Das Titelbild dieses Blatt'ls ist ein in Mischtechnik gemaltes Werk Hans Götzingers aus dem Jahr 1936. Es zeigt den winterlichen Stufenaufgang zur Pfarrkirche Ober St. Veit.

Die auf diesen Seiten eingefügten weihnachtlichen Motive sind Kreuzstich-Arbeiten von Christine Jungwirth.



Für die Fahrschule Hietzing übernimmt der technische Leiter Ing. Christian Lenhart die Auszeichnung (Bild Mitte). Links Klaus Köpplinger, Fachverbandsobmann der Fahrschulen in Österreich, und rechts Dipl.-Ing. Robert Thaler, Abteilungsleiter im Lebensministerium. (Foto: Fahrschule Hietzing)



Gertraud Maurer und Familie mit Staatssekretärin Christine Marek während der Ehrung am 10. September 2010 im Stammhaus der Bäckerei Schwarz in der Auhofstraße 138. (Foto: Bäckerei Schwarz)

klima:aktiv

Die Fahrschule Hietzing wurde im Rahmen von klima:aktiv mobil ausgezeichnet. klima:aktiv mobil ist eine von der EU ausgezeichnete Initiative des Lebensministeriums.

Als eine der aktivsten Gruppen hat sich der Fachverband der Fahrschulen und des Allgemeinen Verkehrs mit mehreren Ansätzen um diesen Themenbereich verdient gemacht. Dazu zählen die Erarbeitung von Programmen für PKW- und LKW-Spritspartrainings und die Ausbildung von bisher 600 Spritspartrainerinnen und -trainern. Außerdem ist Spritsparen seit Oktober 2008 in der Führerscheinausbildung für die 2. Perfektionsfahrt verankert. Darüber hinaus bemühen sich immer mehr Fahrschulen, das Bewusstsein für umweltschonende Mobilität zu schärfen. Unter dem Begriff „intelligente Mobilität“ hat nun das Lebensministerium gemeinsam mit dem Fachverband einen Kriterienkatalog für Fahrschulen in diesem Sinne erarbeitet. Diese Kriterien umfassen besonders spritsparende Fahrzeugflotten, den Einsatz alternativer Fahrzeuge und die Motivation zur Benützung öffentlicher Verkehrsmittel oder zum Fahrradfahren. In der Fachgruppentagung der Fahrschulen vom 22. Oktober 2010 in Leoben wurden erstmals 11

Fahrschulen ausgezeichnet, die die notwendigen Kriterien erfüllen und ab nun das Qualitätsgütesiegel klima:aktiv Fahrschule führen dürfen. Als einzige Wiener Fahrschule ist die Fahrschule Hietzing unter den Ausgezeichneten! In Kürze werden Sie daher folgendes Logo auf den Fahrzeugen der Fahrschule Hietzing sehen:



Gratulation

Im Namen aller Mitglieder der IG Kaufleute Ober St. Veit gratuliere ich Frau Gertraud Maurer, Inhaberin der Bäckerei Schwarz, und Frau Gerlinde Süßenbach, Inhaberin der Fahrschule Hietzing, und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den erhaltenen Auszeichnungen. Diese sind ein Beleg der beharrlichen und kreativen Leistungen dieser Betriebe für unsere Region. Mit einem ausgewogenen Verhältnis aus Tradition und Innovation helfen sie beim Erhalt der Stärken unseres Grätzls und der unserem Verein so am Herzen liegenden Nahversorgung. Das gibt uns allen auch in unserer Arbeit mehr Zuversicht, und dafür bedanken wir uns herzlich.

Gernot Massing, Obmann der IG Kaufleute Ober St. Veit

Gold für Schwarz

Der Bundespräsident hat der Bäckermeisterin Gertraud Maurer, Inhaberin der Bäckerei Schwarz, mit 6. Juli 2010 das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich verliehen.

Überreicht wurde die hohe Auszeichnung durch Frau Staatssekretärin Christine Marek am 10. September 2010 im Rahmen eines Festaktes im Stammhaus der Bäckerei Schwarz. Frau Marek würdigte die Verdienste der Ausgezeichneten mit ihrem besonderen Einsatz im Familienunternehmen, das sie als 18-Jährige nach dem frühen Tod des Vaters übernehmen musste. Sie führte es von einem 20-Mannbetrieb zu einem österreichweit angesehenen, modernen Handwerksbetrieb mit über 150 Mitarbeitern.

Die besondere Leistung bestand auch darin, dass sie

in einer männerdominierten Branche, in Zeiten eines allgemeinen Bäckersterbens, den Bäckereibetrieb zügig ausbaute. Sie setzte schon als junge Frau Maßstäbe in Sachen traditionelle Handwerksqualität, modernes Marketing und sozial verantwortliche Mitarbeiterführung. Sie positionierte das Unternehmen auch als Ausbildungsbetrieb für bisher über 200 Lehrlinge. Damit ist sie seit über 40 Jahren Trendsetterin für eine ganze Branche. Für den Weiterbestand des über 100-jährigen Unternehmens und dessen Fortführung hat die Bäckermeisterin bereits frühzeitig die Weichen gestellt. Beide Söhne arbeiten seit mehr als zehn Jahren federführend in der Geschäftsleitung.

Frau Maurer nahm die hohe Auszeichnung demütig an und sagte in ihrer Dankesrede, sie tue dies stellvertretend für die vielen tausend Unternehmerinnen in Österreich, die die mittelständische Wirtschaft so effektiv wie unspektakulär in Schwung halten und nicht vergessen, auch ihre Aufgaben in Familie und Gesellschaft gerne und erfolgreich wahrzunehmen.



Frau Mag. Ingrid Seidel (Bildmitte) mit Kollegen und Gästen der Raiffeisenbank, Filiale Ober St. Veit, über der Karlskirche

Mit der

Raiffeisenbank

unterwegs

Nach 10-jähriger Restaurierung zeigt sich die Karlskirche wieder in neuem Glanz. Als besonderer Reiz bringt derzeit ein Personen-Aufzug die Besucher auf eine provisorische Terrasse in unmittelbarer Nähe der Kuppel und damit der Fresken von Johann Michael Rottmayr. Am 1. Oktober bot sich im Rahmen eines der beliebten, von Mag. Ingrid Seidel organisierten **Raiffeisen-Spaziergänge** eine gute Gelegenheit zur Besichtigung. Im Bild rechts ein Ausschnitt aus dem Zentralthema des Kuppelfreskos samt Beschreibung.



Im Zentrum des Programms der Kuppel-Fresken kniet Karl Borromäus vor Gott und bittet ihn, die Pest abklingen zu lassen, aber auch um Frieden und Wohlergehen für seine ihm Anvertrauten. Und er bittet ihn, ihm, Karl Borromäus, seinen, also Gottes Will-

len zu sagen. Flankiert wird er einerseits von der Jungfrau Maria, die ihn liebevoll mit der Hand zu Gott weist, wie ein Kind. Eine Besonderheit ist Christus, der hier nicht wie üblich neben Gott sitzt, sondern zwischen Gott und den Menschen, unter ihm die Weltkugel. Christus ist sozusagen dazwischen, Mensch gewordener Gott und er spricht für die Menschheit

zu Gott, zu seinem Vater. Er zeigt die Wunde auf seiner linken Hand und mit der rechten Hand auf das Kreuz. Man hört in förmlich sprechen: „Vater, das hab ich für die Menschen getan, hilf ihnen“. Der heilige Borromäus wurde für dieses Fresko gewählt, weil er die drei Grundtugenden des Christentums, nämlich Glaube, Hoffnung und Liebe, perfekt verkörpert und sich im Dienst an der Kirche und am Glauben aufopfert. Er war Vorbild und Namenspatron Karl VI.



Professor
Karl

Jäger

zum 50. Todestag

Geboren 1871 in Marburg, gestorben am 25. November 1960 in Wien. Er wohnte im Haus Hietzinger Hauptstraße 162.

Der Beginn des künstlerischen Wirkens Karl Jägers ist mit dem Jahr 1890 verbunden. In diesem Jahr trat er dem Ober St. Veiter Männergesangsverein bei, dem

er als Sänger zeitlebens verbunden blieb. Im gleichen Jahr soll er auch den Theaterverein „Edelweiß“, mit vollem Namen „Humanitäre Tischgesellschaft Edelweiß“, gegründet haben. Mit den Theateraufführungen im Saal des Ober St. Veiter Casinos, deren künstlerischer Leiter er auch gewesen sein soll, begann sein schauspielerisches Wirken. Beide Institutionen bereicherte er zusätzlich mit romantischen Solovorträgen auf der Trompete.

Der damalige Direktor des Deutschen Volksthe-

Raiffeisen in Wien

Meine BeraterBank

13, Hietzinger Hauptstraße 172
Tel. 05 1700-63000
www.raiffeisenbank.at

Warum denn net?

„Jessa!“ klagt d’ Frau Huaberin,
(Sie halt a Häferl in ihrn Händn)
„Jaz is mar a Wanzn in d’ Milli gfalln!
Glaubn s’, kann i s’ no verwenden?“
„Ja“, sagt d’ Nachbarin auf dö Red,
„Wann s’ nuh lebt, warum denn net?“

Karl Jäger

an sein Theater engagierter. Nach dieser Entdeckung wirkte Karl Jäger im Volksthe-

ater und in weiterer Folge als Pionier des Volksbildungswesens in der „Wiener Urania“, der er auch als Direktor vorstand.

Den älteren Ober St. Veitern unvergesslich geworden ist Karl Jäger vor allem durch die ab 30. Oktober 1930 stattfindenden „Jäger-Vinzenz-Abende“ des Ober St. Veiter Männergesangsvereines, bei denen er anhand der Geschichten des Vinzenz Jerabek und eigener Dichtungen seine meisterhafte Vortragskunst entfaltete. Viele der Abende fanden im Auhofkino statt.

Dort oben

Ich hab das Christkind gesehen!

Von KR Gerhard Korkisch

Sechs Kinderaugen der Brüder, die Schwester war noch zu Hause, schauten in den klaren, mit Sternen übersäten Abendhimmel – wir sahen nichts, nur unser Vater hat es gesehen.

Die Weihnachtszeit war wieder gekommen. Unsere Wohnung roch nach süßer Bäckerei, die unsere Mutti in der Nacht gebacken und dann gut versteckt hatte. Manchmal fanden wir das Versteck, und einige Kekse verirrtten sich schon vor Weihnachten in unsere Mäuler.

Unsere Weihnachtswünsche, die wir auf Zettel geschrieben und ins Fenster gelegt hatten, waren nicht mehr da. Hat sie das Christkind gefunden und kann es diese auch lesen?

Die Wohnzimmertüre wurde abgesperrt, damit das Christkind – wenn es doch kommen sollte – ungestört den Christbaum aufstellen und auch etwaige Geschenke unter diesen legen konn-

te. Durch das Schlüsselloch konnten wir neugierige Kinder nichts sehen.

„Wird das Christkind auch zu uns kommen?“, fragten wir unsere Eltern immer wieder. Die Antwort war immer die gleiche: ja, wenn ihr brav seid.

Endlich war der Heilige Abend gekommen.

Damit unsere Mutter noch alles für den Abend herrichten konnte, fuhr unser Vater mit uns zum Christkindmarkt. Ich glaube, da war er noch beim Westbahnhof. Es gab zu der Zeit nicht so große Buden wie heute, und sie hatten fast nur Spielzeug: Baumkraxler, die sich auf einem Stangerl von oben nach unten zitterten, Klick-Klack-Frösche und anderes mehr. Auch waren damals mehr Kinder mit ihren Eltern unterwegs als heute. Jeder von uns bekam ein Stangerl mit Zuckerwatte. Mein Bruder hatte etwas Geld aufgetrieben und kaufte für unsere Mutti eine Knoblauchpresse als Geschenk. Es war schon dunkel, als wir in Ober St. Veit aus der Stadtbahn ausstiegen und den Kai entlang nach Hause gingen.

Der war zu dieser Zeit noch keine Einbahn und nur wenig befahren.

Wir wollten das Christkind sehen und schauten statt auf den Weg immer zu den Sternen, doch leider immer in die falsche Richtung. Nur unser Vater sah es wiederholt. Ob es schon bei uns gewesen war? Oft denke ich noch an diese unbeschwerte Zeit, die ich mit meinen Eltern und Geschwistern hatte.

Zuhause wartete unsere Mutter schon bei gedecktem Tisch. Noch schnell waschen, ins schöne Gewand, und schon saßen wir bei gebackenem Karpfen und Kartoffelsalat mit Gurkerl und Vogerlsalat. Alle halfen beim Abräumen.

Wir waren bereit und warteten im Kinderzimmer, bis das Glöcklein läutete, dann stürmten wir zum Wohnzimmer, wo unsere Mutti die Tür öffnete.

Da stand er, der Weihnachtsbaum, im hellen Kerzenschein und im Licht einiger Sternspritzer. Unsere Augen leuchteten, und ich glaube, auch die unserer Eltern. Einige Päckchen lugten unter dem Christbaum hervor. Unsere Mutti setzte sich ans Klavier, und wir sangen alle Weihnachtslieder, die

wir kannten. Ich spürte in diesen Augenblicken den Zusammenhalt unserer Familie und war glücklich. Nach den Glückwünschen ging es ans Auspacken. So mancher Wunsch wurde uns erfüllt, so auch meiner nach neuen Skiern – Hikory Ski samt Kandaharbindung.

Bis spät in die Nacht spielten wir unter dem Weihnachtsbaum vor den Augen unserer glücklichen Eltern.

So habe ich in all den vergangenen Jahrzehnten weiterhin Weihnachten zu Hause gefeiert. Nach dem Tod unserer Eltern alleine, dann mit meiner lieben Traude und den Schwiegereltern, dann schon mit Tochter Elisabeth. Und heuer wieder mit Traude, Elisabeth und Gregor. Selbstverständlich gibt es am Abend Karpfen mit Erdäpfelsalat. Unter dem Weihnachtsbaum wird auch wieder gesungen – nur für unsere Ohren, ohne Klavierbegleitung.

Oft denke ich dabei an unsere Kindheit, die uns unsere Eltern so schön gestaltet haben, wie sie nur konnten, und an das Heute, dass wir wieder Weihnachten bei halbwegs guter Gesundheit erleben können – auch wenn ich das Christkind nach wie vor nicht vorbeifliegen sehe.

13

Jeden Tag ein Fenster öffnen und Geschenke von Hietzinger Geschäften gewinnen.

Hietzing

Vom 1. bis zum 24. Dezember online auf Hietzing.at! Keine Registrierung notwendig.

www.hietzing.at

Krampus und Nikolo kommen

Kinder, in Ober St. Veit ist wieder was los!

Am Montag, den 6. Dezember 2010, ab 15 Uhr

Achtung: geänderte Route!



Weitere Informationen auf
www.1133.at

Station 1 Amalienstraße 25 – 15:00 Uhr

Foto Prudlo, Korkisch Haustechnik

Station 2 Hietzinger Hauptstraße 116 – ca. 15:25 Uhr

Kurzwaren Widhalm

Station 3 Hietzinger Hauptstraße 164 – ca. 15:40 Uhr

Bücher&Geschenkeladen, Energy Island, Erste Bank, Fahrschule Hietzing, Fleurop, fresco, Ger-Ger Kindermoden, Haarscharf, Hietzing.at, Moden Massing, Raika, Rechtsanwalt Hemetsberger, Schuhservice und Schlüsseldienst

Station 4 Glasauergasse 24 – ca. 16:10 Uhr

Bautischlerei Fellner, Gastbetriebe Steinmetz, Heuriger Schneider Gössl, Immoinvest Issel, Kleine Ober St. Veiter Bierstube, Zum Zitta

Station 5 Auhofstraße 170 – ca. 16:35 Uhr

Grün Raum Plan, HYPOXISTUDIO-Hietzing, therapie und massage praxis martina grün

Station 6 Streckerpark – ca. 17:00 Uhr

Bäckerei Schwarz, Bildhauer Karnutsch, Gabriele's Haaratelier, Optiker Prior, Pacofact Print, Porsche Hietzing

Anschließend kommen die Perchten!



ECHT PRAKTISCH!

EINFACH 877 25 25 WÄHLEN
UND KORKISCH MACHT SIE WIEDER
STÖRUNGSFREI.

Korkisch

FASZINATION HAUSTECHNIK



SONNE



WASSER



WÄRME



STROM

bocom.at

Korkisch Haustechnik GmbH

Auhofstraße 120A | 1130 Wien
www.korkisch.at

Tel.: 01/877 25 25

Fax: 01/877 18 66

E-Mail: service@korkisch.at

Öffnungszeiten:

Mo.–Do.: 7:00–18:00 Uhr

Fr.: 7:00–16:00 Uhr

1a-Notdienst: 051704

Störungsdienst à la Korkisch!

Ob Gas, Wasser, Heizung oder Strom – Korkisch Haustechnik behebt Störungen rasch und professionell. Korkisch, Ihre kompetenten Haustechniker in Hietzing.



ARTIM SEJ, Sanitär- & Heizungstechniker, einer von über 70 Korkisch-Mitarbeitern

www.korkisch.at

Ihre Kaufleute in Ober St. Veit



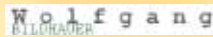
BÄCKEREI SCHWARZ
Auhofstr. 138 und 201, Hietzinger Hauptstraße 147,
Hietzinger Kai 143 Tel. 877 24 75



BAUMEISTER ING. HARRY WIPLINGER
Auhofstraße 188
87 67 845



BAUTISCHLEREI FELLNER
Glasauergasse 24
877 35 69



BILDHAUER KARNUTSCH
Josef-Gangl-Gasse 1b, 478 99 86



BÜCHER&GESCHENKELADEN
Hietzinger Hauptstr. 147
944 01 33



ENERGY ISLAND
Hietzinger Hauptstraße 67
879 57 93



ERSTE BANK, FIL. OBER ST. VEIT
Hietzinger Hauptstraße 160
050100 - 20111



FAHRSCHULE HIETZING
Hietzinger Hauptstraße 123
877 53 40



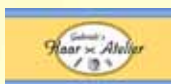
FLEUROP - INTERFLORA
Vitusgasse 6
87 007, gebührenfrei 0800 700 710



FOTO PRUDLO
Amalienstraße 25
876 35 17



FRESKO Vinothek, Weinbar, Restaurant
Hietzinger Hauptstraße 153
0664 735 000 63



GABRIELE'S HAAR - ATELIER
Auhofstraße 155
877 43 09



GASTBETRIEBE STEINMETZ
Firmiangasse 10
877 22 16



GER - GER KINDERMODEN
Hietzinger Hauptstraße 147
877 79 71



GRÜN RAUM PLAN
Auhofstraße 170, EG rechts
786 46 15



HAARSCHARF
Einsiedeleigasse 9
876 56 61



HEURIGER SCHNEIDER - GÖSSL
Firmiangasse 9-11
877 61 09



HYPOXISTUDIO-HIETZING
Auhofstraße 170, 1. Stock
877 00 77 oder 0664 13 44 969



„Hietzing.at“, PRO LOCO OG
Glasauergasse 5
0676 323 79 38



IMMOINVEST
Immobilien & Finanzierungen GmbH, Firmiang. 47
878 15



KLEINE OBER ST. VEITER BIERSTUBE
Firmiangasse 23
876 52 66



KORKISCH HAUSTECHNIK GmbH
Auhofstraße 120a
877 25 25 - 0



KURZWAREN WIDHALM
Hietzinger Hauptstraße 116
877 30 16



MASSING MODEN
Hietzinger Hauptstraße 145
877 68 05



OPTIKER PRIOR
Auhofstraße 142
877 45 45



PACOFAC PRINT
1160, Huttengasse 47
492 92 92



PORSCHE WIEN HIETZING
Hietzinger Kai 125
87 000 - 250



RAIFFEISENLANDESBANK
Hietzinger Hauptstraße 172
05 1700 63000



RECHTSANWALT MAG. HEMETSBERGER
Hietzinger Hauptstraße 158
876 04 40



SCHUHSERVICE, SCHLÜSSEL- & AUFSPERRDIENST „OBER ST. VEIT“
Hietzinger Hauptstraße 170
876 31 53



SEKTBAR
Hietzinger Hauptstraße 153
877 49 00



**therapie und massage praxis
martina grün**
Auhofstraße 170
890 13 93 oder 0676 92 777 47



ZUM ZITTA
Firmiangasse 8 (Eingang Silvinggasse)
877 71 51



Gibt es ein Christkind?

Die 8jährige Virginia aus New York schrieb der Tageszeitung „Sun“ diesen Brief: „Ich bin acht Jahre. Einige von meinen Freunden sagen, es gibt kein Christkind. Papa sagt, was in der „Sun“ steht, ist wahr. Bitte sagen Sie mir: Gibt es ein Christkind?“

Chefredakteur Francis P. Church antwortete:

„Virginia, deine kleinen Freunde haben nicht recht: Sie glauben nur, was sie sehen. Sie glauben, dass es nicht geben kann, was sie mit ihrem kleinen Geist nicht erfassen können. Aller Menschen Geist ist klein: ob er nun einem Erwachsenen

oder einem Kind gehört. Im Weltall verliert er sich wie ein winziges Insekt. Solcher Ameisenverstand reicht nicht aus, die ganze Wahrheit zu erfassen und zu begreifen.

Ja, Virginia, es gibt ein Christkind. Es gibt es so gewiss, wie die Liebe und Großherzigkeit und Treue. Weil es all das gibt, kann unser Leben schön und heiter sein.

Wie dunkel wäre die Welt, wenn es kein Christkind gäbe! Es gäbe dann auch keine Virginia, keinen Glauben, keine Poesie – gar nichts, was das Leben erst erträglich macht. Ein Flackerrest an sichtbarem Schönen bliebe übrig. Aber das Licht der Kindheit, das die Welt ausstrahlt, müsste verlöschen.

Es gibt ein Christkind. Sonst könntest du auch den

Märchen nicht glauben. Gewiss, du könntest deinen Papa bitten, er solle am Heiligen Abend Leute ausschicken, das Christkind zu fangen. Und keiner von ihnen bekäme es zu Gesicht – was würde das beweisen? Kein Mensch sieht es einfach so. Das beweist gar nichts. Die wichtigsten Dinge bleiben meistens unsichtbar. Die Elfen, zum Beispiel, wenn sie auf Mondwiesen tanzen. Trotzdem gibt es sie. All die Wunder zu denken – geschweige denn, sie zu suchen – das vermag nicht der Klügste auf der Welt.

Was du auch siehst: Du siehst nie alles. Du kannst ein Kaleidoskop aufbrechen und nach den schönsten Farbfiguren suchen. Du wirst einige bunte Scherben finden, nichts

weiter. Warum? Weil es einen Schleier gibt, der die wahre Welt verhüllt, einen Schleier, den nicht einmal alle Gewalt auf der Welt zerreißen kann. Nur Glaube, Poesie und Liebe können ihn lüften. Dann werden die Schönheit und Herrlichkeit dahinter auf einmal zu erkennen sein.

Ist das denn auch wahr, kannst du fragen: Virginia, nichts auf der ganzen Welt ist wahrer und nichts beständiger. Das Christkind lebt, und ewig wird es leben. Sogar in zehnmal zehntausend Jahren wird es da sein, um Kinder wie dich und jedes offene Herz mit Freude zu erfüllen.

Frohe Weihnacht, Virginia! Dein Francis P. Church“

Der Briefwechsel stammt aus dem Jahre 1897. Er wurde bis zur Einstellung der „Sun“ 1950 alle Jahre zu Weihnachten auf der Titelseite der Zeitung abgedruckt.

Gefunden von Gernot Massing

Vom Gasthaus zum Geschäftshaus

Die Auhofstraße 170 am Westende Ober St. Veits war für lange Zeit der Standort eines Gasthauses mit dem Schild „Zur alten Linde“. Gegründet wurde es 1869 von dem Ehepaar Christoph und Albine Specht, 1886 folgte die Gastwirtin Margarethe Schödl, 1911 Michael Fiala, 1914 Wenzel und Anastasia Kraus und 1915 Franz und Anna Bukvar. 1921 begann die langjährige und den alten Ober St. Veitern noch erinnerliche Ära Neusser. Nach einigen Jahren holte Theodor Neusser die Witwe Sturm aus der Schweizertalstraße 14 und machte sie zur Wirtin. Ihre

Kochkünste, vor allem ihr Gulasch, verhalfen dem Gasthaus bald zu großer Bekanntheit. Mit Theodor Neussers Abschied



Gruß aus Ober-St.Veit Franz Bukvar, Weinhaus

in den 1940er-Jahren scheint auch die Glanzzeit des Betriebes vorbei gewesen zu sein. 1952 verkaufte ihn sein Sohn Johann Neusser hoch belastet



Das Foto oben zeigt Anna Bukvars Bier- und Weinhaus zwischen 1915 und 1918. Ganz links stehen vermutlich Franz und Anna Bukvar.

Das Foto links zeigt eine Ansichtskarte um 1920, als das Lokal zu Franz Bukvars Weinhaus geworden war. Die Fassade hatte sich verändert, der Schriftzug „Anna Bukvars Bier- und Weinhaus“ war verschwunden.

mit Pfandrechten des Finanzamtes, der Stadtkasse und des Handelsgerichtes an den in der Lainzerstraße 16 ansässigen Damenschneider Franz Steckl und seine Frau Margarethe. Wie lange das Gasthaus noch bestand, ist nicht bekannt. Unter späteren Eigentümern wa-

ren an dieser Stelle eine Tankstelle samt Servicestation und später ein Motel geplant. Unter der Ägide von Architekt Musil wurde schließlich ein Wohnobjekt verwirklicht, das dann aber als Geschäftshaus Verwendung fand: 1986 erwarb es der Gothaer Konzern für seine österreichische Niederlassung. Als diese 2006 wieder auszug, war

**GRÜN
RAUM
PLAN**

WOHN - UND OBJEKTCONZEPTE
INNENARCHITEKTUR
SANIERUNG UND INNENAUSBAU



Wir bedienen Sie mit namhaften Marken aus den Bereichen Sitzen, Liegen, Wohnen, Küche, Büro, Beleuchtung, Hauselektronik sowie Beschattung und selbstverständlich unseren Eigenkreationen und Massfertigungen.

AUHOFFSTRASSE 170 EG, 1130 WIEN
TEL: +43 1 7864615 FAX DW: 15
MOBIL: +43 664 1202841
OFFICE@GRUENRAUMPLAN.AT
WWW.GRUENRAUMPLAN.AT



auhofstraße 170 1130 wien
office@therapiemassage.at
www.therapiemassage.at

bitte um telefonische terminvereinbarung: +4318901393
mobil: +43676 9277747

Infrarotkabine
Lymphdrainage
Segmentmassage
Klassische Massage
Bindegewebsmassage
Fußreflexzonenmassage
Akupunktmassage nach Penzel



das Objekt schon vorher vom Konzern gemeinsam mit 100 anderen an einen deutschen Immobilienmakler verkauft worden. Teilweise leer stehend ging es durch mehrere Hände, ehe es im Jahr 2009 in den Besitz des Amstettner Versicherungsmaklers Kommerzialrat Franz Wagner gelangte.

Dieser hat die Räumlichkeiten modernisiert und für neue Mieter adaptiert. Die oberen vier Geschoße des rd. 1000 m² Nutzfläche um-

fassenden Gebäudes benutzt heute die VERO Management AG, ein von KR Wagner mitinitiiertes Zusammenschluss österreichischer Versicherungsmaklerunternehmen. Die beiden unteren Stockwerke wurden an die Grün Raum Plan Planungs und Einrichtungs G.m.b.H., das HYPOXI-Figurstudio Hietzing und die Heilmasseurin Martina Grün vermietet. Damit ist hier ein kleines Zentrum für Schönheit, Wohlbefinden und Wohnen entstanden.



Die Ansicht des Erdgeschoßes der Auhofstraße 170 mit der massage praxis martina grün und der Werbetafel für das HYPOXI-Studio Hietzing, fotografiert am 12.11.2010

Gezielte Figurformung und Hautstraffung mit der HYPOXI-Methode



Genießen Sie jetzt unseren Weihnachts-BONUS im HYPOXI-Studio Hietzing

4 entspannende und hautstraffende HYPOXI-Dermologie Behandlungen **gratis** zu Ihrem persönlichen Figurprogramm.

HYPOXI-Studio Hietzing
Auhofstraße 170 - 1130 Wien
Tel. 01/8770077
www.hypoxistudio-hietzing.at



Veranstaltungen in Ober St. Veit und Umgebung

Dezember 2010 – mehr auf www.1133.at

Angaben ohne Gewähr!

Freitag, 03.12.2010 16:30 Uhr	Punsch & Maroni bei Rechtsanwalt Hemetsberger von Maroni Maly, DEM Wiener Maronibrater Hietzinger Hauptstraße 158
Freitag, 03.12.2010 19:30 Uhr	Fred und Franz Ein Wiener Abend mit Wiener Musik, Humor und Unterhaltung. Um Tischreservierung wird gebeten. Heuriger Schneider-Gössl, Firmiangasse 9-11, Tel. 877 61 09
Freitag, 03.12.2010 20:00 Uhr	Der Nikolo kommt zu uns und hat für jeden braven Gast ein kleines Geschenk. Bitte um Tischreservierung Heuriger Schneider-Gössl, Firminagasse 9-11, Tel. 877 61 09
Freitag, 03.12.2010 20:00 Uhr	Vienna Jazz Serenaders Swing, traditioneller New Orleans- und Chicago-Jazz, Latin, Blues und bekannte Jazz-Standards. Zum lustigen Radfahrer, Rohrbacherstraße 21, Tel. 877 87 39
Samstag, 04.12.2010 20:00 Uhr und 23:00 Uhr	Der Krampus kommt zu uns gemeinsam mit original Tiroler Perchten 20:00 Uhr: Heuriger Schneider-Gössl, Firminagasse 9-11, Tel. 877 61 09 23:00 Uhr: Gössl's Wein-, Bier- und Sektbar, Hietzinger Hauptstraße 153, Tel. 877 49 00
Sonntag, 05.12.2010	Bauermarkt am Roten Berg Bei jeder Witterung, Trazerberggasse, Höhe Meytensgasse
Montag, 06.12.2010 15:00 Uhr	Ober St. Veiter Nikoloumzug Achtung neue Route! Informationen auf Seite 6 und auf www.1133.at
Donnerstag, 09.12.2010 19:30 Uhr	Vortrag – Menschwerdung Weihnachten – heute – tiefer verstehen mit Univ.Prof. DDr. Paul Zulehner Kosten: € 10,-, Information und Anmeldung: SDS Gesundheitszentrum – 01/87844-5170 Salvatorsaal, St. Josef Krankenhaus, Auhofstraße 189
Freitag, 10.12.2010 20:00 Uhr	No Coast Quintet Zum lustigen Radfahrer, Rohrbacherstraße 21, Tel. 877 87 39
Samstag, 11.12.2010 16:00 Uhr	Seniorenklub Monika Stadler spielt auf ihrer großen Konzertharfe, Herbert Höfner liest Geschichten von Karl Heinrich Waggenerl. Pfarrsaal der Pfarre Ober St. Veit, Wolfrathplatz 1
Samstag, 11.12.2010 19:30 Uhr	Weihnachtslieder aus aller Welt Benefizkonzert mit Voglio Cantare, Gesamtleitung: Ulrike Schumacher Eintritt: € 10,-, Kartenreservierung und -kauf: SDS Gesundheitszentrum – 01/87844-5170 Kapelle, St. Josef Krankenhaus, Auhofstraße 189, 1130 Wien
Sonntag, 12.12.2010 16:00 Uhr	Adventwanderung der Pfarre Ober St. Veit Treffpunkt bei der Wotrubakirche in Mauer
Freitag, 17.12.2010 22:00 Uhr	Christmas-Welcome Party in Gössl's Wein-, Bier- und Sektbar, Hietzinger Hauptstraße 153, Tel. 877 49 00
Freitag, 17.12.2010 20:00 Uhr	Original Storyville Jazzband Wien's Orleans Jazzband Nr. 1 Zum lustigen Radfahrer, Rohrbacherstraße 21, Tel. 877 87 39
Samstag, 18.12.2010 17:00 Uhr	Hauskonzert in der Villa Orange Soul & Gospel mit Dominik Nostiz and Friends Villa Orange, Prehausergasse 17, Zufahrt von der Ghelengasse, bitte Hausschuhe mitbringen
Sonntag, 19.12.2010	Bauernmarkt am Roten Berg Zusätzlicher Termin vor Weihnachten, nur bis 14:00 Uhr, bei jeder Witterung Trazerberggasse, Höhe Meytensgasse
Freitag, 24.12.2010 20.00 Uhr	Großes Weihnachtsfest Der Gesamtumsatz wird für einen wohlthätigen Zweck gespendet (2009 waren es 2.920,20 EUR) Kleine Ober St. Veiter Bierstube, Firmiangasse 23
Freitag, 24.12.2010 22:00 Uhr	X-Mas Party in Gössl's Wein-, Bier- und Sektbar, Hietzinger Hauptstraße 153, Tel. 877 49 00
Montag, 27.12.2010	Beginn des Weihnachts-Intensivkurses Für Schüler und Studierende 70 EUR Rabatt! Fahrschule Hietzing, Hietzinger Hauptstraße 123, Tel. 877 53 40
Freitag, 31.12.2010 22:00 Uhr	Happy New Year in Gössl's Wein-, Bier- und Sektbar, Hietzinger Hauptstraße 153, Tel. 877 49 00



„Was bringt Sicherheit beim Verkauf einer Immobilie...“

...Wissen und Erfahrung!

Eduard Issel, Geschäftsführer von Immoinvest, ist seit über dreißig Jahren als Immobilienexperte erfolgreich tätig und wurde von der Wiener Landesregierung zum Prüfer zur Erteilung der Maklerkonzessionen bestellt.

Als Senior-Präsident der Austria Immobilienbörse verfügt er über ein ausgezeichnetes, seit Jahrzehnten bewährtes, Netzwerk von Partner-Kanzleien, kennt den Markt und viele Interessenten für Ihr Objekt. Wenn Sie Ihr Haus, Ihre Wohnung, Ihren Garten, etc. bestmöglich verkaufen möchten, rufen Sie unverbindlich an. Herr Issel beantwortet umgehend alle Fragen über den Wert Ihrer Immobilie.

Tel.: 01/878 15

IMMOINVEST

Immobilien & Finanzierungen GmbH

**Ihr Hietzinger Immobilienspezialist in Ober St.Veit
1130, Auhofstraße 155/Firmiengasse 47
www.immoinvest.at**



Niklas Bergmann mit
Therapeutin Ricarda und
Delfin Chabelita

Wie geht es Niklas Bergmann?

Der am 9. März 2002 geborene Niklas kann nicht sprechen, den Kopf nicht selbständig halten und die Muskeln nur eingeschränkt koordinieren. Er leidet an AADC-Mangel, einer bisher weltweit nur 15-mal diagnostizierten Stoffwechselerkrankung.

Nachdem alle Therapien wirkungslos geblieben waren, wurde große Hoffnung in die weltweit einzigartige Delphin-Therapie im Curaçao Dolphin Therapy & Research Center auf den Niederländischen Antillen gesetzt. Die Finanzierung, zu der auch der Tombolaerlös des Ober St. Veiter Grätzfestes 2010 beitrug, gelang, und in den ersten beiden Juli-Wochen

dieses Jahres konnte Niklas diese Behandlung erhalten.

Nach einer unruhigen ersten Woche begann sich in der zweiten ein Erfolg abzuzeichnen, der bis heute anhält: Niklas kann geduldiger warten, zuhören und konzentrierter und ausdauernder auf Arbeiten eingehen als vordem. Das bestätigen auch die Berichte aus der Integrationsschule in Hernalz. Insgesamt ist Niklas psychisch wesentlich stabiler geworden, und seine einem epileptischen Anfall gleichenden Krisen treten jetzt statt jeden dritten Tag „nur“ jeden vierten bis fünften Tag auf. Damit wächst natürlich die Hoffnung, dass die Therapie im Jahr 2012 wiederholt werden kann.

Veranstalten Sie Ihre Weihnachtsfeier

in unserem Heurigenrestaurant

Es erwarten Sie

Gratis Punsch und Weihnachtskekse

sowie

Ziegen und Schafe zum Streicheln

im weihnachtlichen Garten unter Sternenhimmel

(Gratispunsch gilt bei einer Reservierung ab 20 Personen)



Schneider - Gössl
HEURIGER
APPARTEMENTS SEKTBAR

1130 Wien, Firmiengasse 9-11
www.schneider-goessl.at

Tel.: 877 61 09
office@schneider-goessl.at

Steckbrief

An dieser Stelle werden Ihnen in jeder Ausgabe des Ober St. Veiter Blatt'Is Unternehmer unseres Einkaufsstraßen - Vereins vorgestellt. Damit möchten wir Sie, abgesehen vom Produktangebot, auch mit den Geschäftsleuten persönlich bekannt machen:

fresko Vinothek | Weinbar | Restaurant

Das fresko wurde im Juni 2009 von Ing. Mag. Heinz Futterknecht in der Hietzinger Hauptstrasse 153 gegründet. Geöffnet ist es Montag bis Freitag von 17:00–24:00 Uhr, samstags nur für geschlossene Gesellschaften. Sie finden uns unter 0664/735 000 63, office@fresko.at und www.fresko.at



Unser Team besteht aus:

Sternzeichen:
Lieblingsspeisen:
Lieblingsgetränk:
Lieblingsmusik:
Lieblingsstadt:
Hobbys:
Sport:
Traumurlaub:

Kerstin Röthig

Waage
Schwarzes Risotto
Guter Wein
Roger Cicero
Lucca
Lesen, Yoga
Segeln
Südsteiermark

Giovanni Catucci

Zwilling
Süßes
Espresso
Milva
Bari

Kuba

Heinz Futterknecht

Fisch
Risotto mit Steinpilzen
Guter Wein
Harry Belafonte
Krems
Oldtimer, Bier brauen
Segeln
Südsteiermark

Unsere Küche ist mediterran ausgerichtet, Sie finden aber auch österreichisches auf der Karte. Auf Vorbestellung kochen wir auch für Metabolic-Balance-Diät! Neuerdings kocht Giovanni für uns. Für unsere Salate können Sie aus 4 Salzen, 15 Essigsorten und 5 Ölen wählen. Unsere Weine sind meist von kleinen, aber feinen Weingütern, die wir selbst besucht und getestet haben.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Rotes Traubenweckerl

Viele Recherchen haben uns dazu bewegt, dieses „Rote Trauben Weckerl“ zu entwickeln! Die besonders wertvollen Inhaltsstoffe sitzen bekannterweise in der Traubenschale und in den Traubenkernen.

Wir haben geforscht und getestet. So ist es uns gelungen, das wertvolle Traubenmehl aus Rotweintrester (Schale und Kerne) zu gewinnen und im „Roten Traubenweckerl“ zu verarbeiten.

In jedes „Rote Traubenweckerl“ kommen damit die wertvollsten Bestandteile von mind. 10 dag roter Trauben, die Kerne, das Fruchtfleisch und die Beerenschale. Diese Inhaltsstoffe machen das „Rote Traubenweckerl“ so unvergleichlich geschmackvoll und so besonders bekömmlich.

Exklusiv und nur beim Schwarzbäck,
Ihre Bäckerfamilie



www.bswien.at


BÄCKEREI SCHWARZ